

Umbenennung Rahlstiege nach Erika Weinzierl

Die unterzeichnenden Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 17.6.2021 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (MA 7 etc.) ersuchen, die Rahlstiege in Erika-Weinzierl-Stiege umzubenennen.

Begründung

Die Historikerin Erika Weinzierl wuchs in Mariahilf auf, besuchte hier die Volksschule und maturierte 1943 am Gymnasium Rahlgasse.

"Sie leitete das Ludwig-Boltzmann-Institut für Geschichte der Gesellschaftswissenschaften und war ordentliche Universitätsprofessorin an der Universität Salzburg und der Universität Wien. Lange Zeit war sie eine der wenigen Frauen im deutschsprachigen Raum und die einzige in Österreich auf einem Geschichts-Ordinariat. Für ihre wissenschaftliche und zivilgesellschaftliche kritische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus wurde sie vielfach ausgezeichnet, langjährig stand sie der Aktion gegen den Antisemitismus in Österreich vor, deren Ehrenpräsidentin sie später wurde."

(Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Erika_Weinzierl)

Erika Weinzierl erhielt zahlreiche Auszeichnungen für ihr Schaffen und Wirken, unter anderem das Große Silberne Ehrenzeichen der Republik.

Eine Ehrung in Mariahilf - einem Bezirk mit einem geringen Anteil an nach Frauen benannten Verkehrsflächen - durch Umbenennung der Rahlstiege, bietet sich nicht nur aufgrund der räumlichen Nähe zum Gymnasium Rahlgasse perfekt an, zumal dadurch das Gedenken an den Maler Carl Rahl aufgrund der unveränderten Gassenbenennung erhalten bleibt.

Michi Reichelt